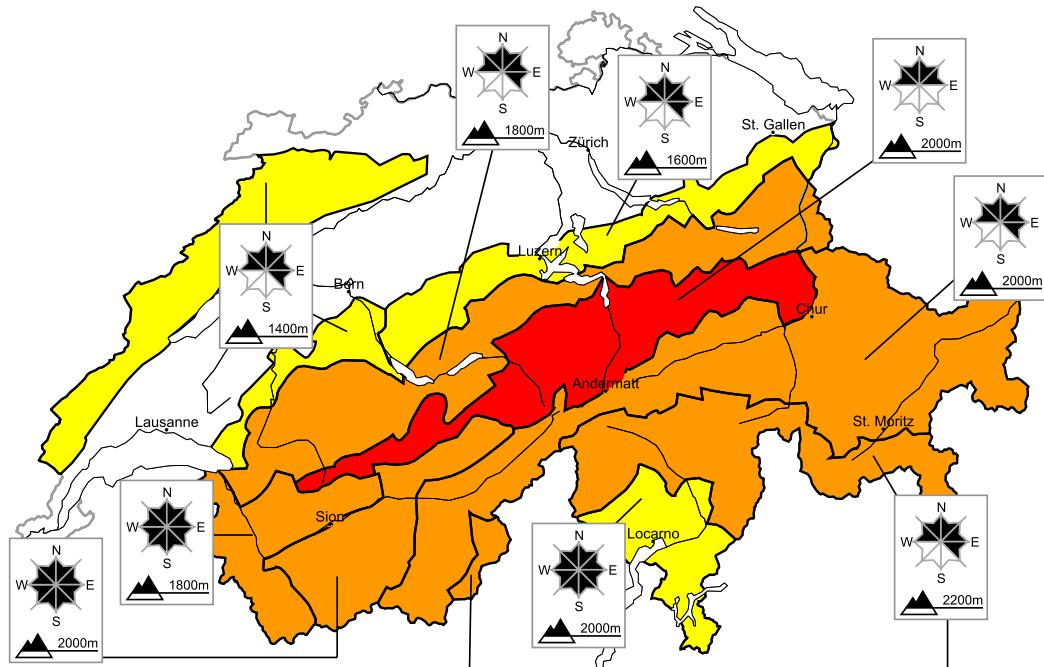


In der Nacht gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 27.12.2020, 17:00 / Nächstes Update: 28.12.2020, 08:00

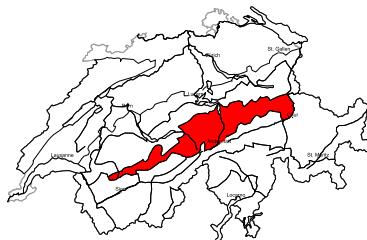
Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.12.2020, 17:00



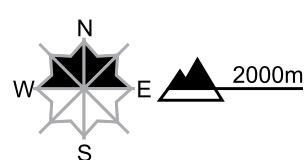
Gebiet A

Gross, Stufe 4



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände. Die Lawinengefahr nimmt im Tagesverlauf ab.

Der Südfohn verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können sehr leicht ausgelöst werden. Es sind spontane Lawinen zu erwarten, besonders in der Nacht. Stellenweise können Lawinen auch im Altschnee anbrechen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2000 m.

Lawinen können teilweise gross werden.

Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung sind nötig.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

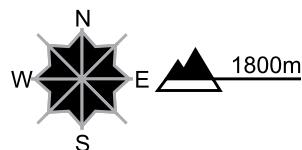
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



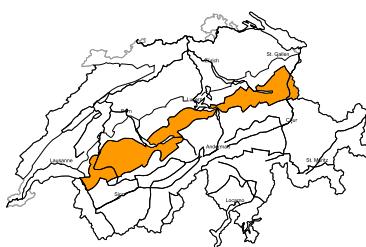
Gefahrenbeschrieb

Der Sturm verfrachtet Neu- und Altschnee intensiv. Neuschnee und viel Triebsschnee können leicht ausgelöst werden. Zudem können Lawinen auch im Altschnee anbrechen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Es sind vermehrt spontane Lawinen zu erwarten, auch grosse.

Am Nachmittag wird voraussichtlich die Gefahrenstufe 4, "gross" erreicht. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung sind nötig.

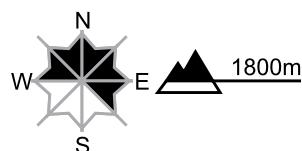
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Föhnsturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen Triebsschneeeansammlungen können sehr leicht ausgelöst werden. Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee anbrechen und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2000 m. Es sind spontane Lawinen möglich.

Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

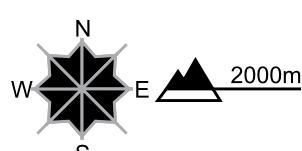
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



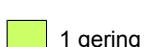
Gefahrenbeschrieb

Mit starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen. Diese können sehr leicht ausgelöst werden. Es sind spontane Lawinen möglich.

Zudem können Lawinen im Altschnee anbrechen und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

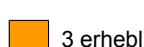
Gefahrenstufen



1 gering



2 mässig



3 erheblich



4 gross



5 sehr gross

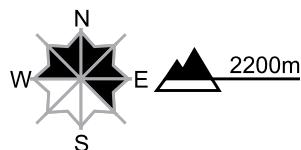
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee

Gefahrenstellen

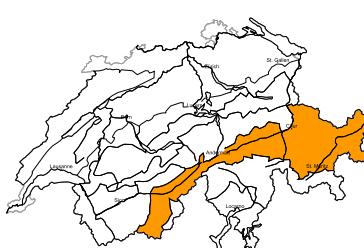


Gefahrenbeschrieb

Mit starkem Südwind entstehen Triebsschneeeansammlungen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

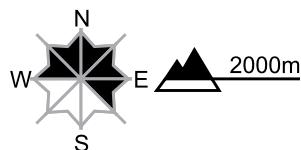
Gebiet F

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Diese können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

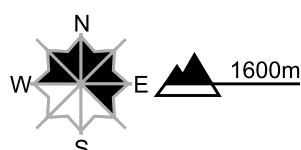
Gebiet G

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen. Diese sind eher klein aber leicht auslösbar. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

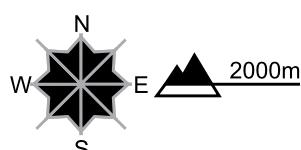
Gebiet H

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Diese können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Triebsschneeeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände umgangen werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

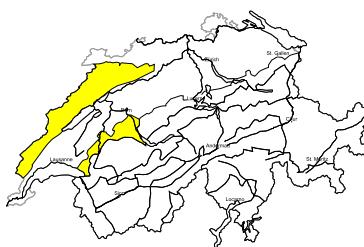
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

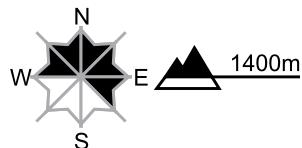
Gebiet I

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwestwind entstehen störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.12.2020, 17:00

Schneedecke

Mit starkem bis stürmischem, in der Nacht zeitweise auch orkanartigem Südwestwind, und stürmischem Südföhn in den Föhngebieten am Alpennordhang wird viel lockerer Schnee der letzten Niederschlagsperiode und der Neuschnee vom Montag verfrachtet. Es ist zu erwarten, dass diese Triebsschneeeansammlungen verbreitet sehr leicht auslösbar sind. Zudem sind im Wallis, am Alpennordhang und in den nördlichen Teilen Graubündens an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 bis 2400 m tiefer in der Schneedecke verbreitet schwach verfestigte Altschneeschichten vorhanden. Besonders im Wallis können Lawinen in diesen Schichten ausgelöst werden oder bis in diese Schichten hinunterreissen. In den schneereichen Gebieten des Alpensüdhangs ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Brüche tief in der Schneedecke sind dort kaum zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 27.12.2020

Nach einer meist klaren Nacht zogen am frühen Morgen im Westen, im Tagesverlauf auch im Süden und Osten hohe Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Norden und -8 °C im Süden

Wind

- in der Nacht auf Sonntag schwach bis mässig und von Nordost auf Südwest drehend
- tagsüber zunehmend starker bis stürmischer Südwestwind
- in den Alpentälern des Nordens aufkommender, starker Föhn

Wetter Prognose bis Montag, 28.12.2020

In der Nacht auf Montag und tagsüber fällt zeitweise Niederschlag bis in tiefe Lagen. Nur in den Föhngebieten am zentralen und östlichen Alpennordhang bleibt es weitgehend trocken.

Neuschnee

Bis am Montagnachmittag:

- Jura, westlichstes und nördliches Unterwallis: 20 bis 40 cm, an der Grenze zu Frankreich bis 50 cm
- Waadtländer und Freiburger Alpen, vom westlichen Berner Oberland bis ins Aletschgebiet, Alpenhauptklamm im Unterwallis, östlicher Alpenhauptkamm, Moesano: 15 bis 30 cm
- sonst weniger als 15 cm

Temperatur

sinkend, am Mittag auf 2000 m bei -8 °C

Wind

- in den Bergen starker bis stürmischer, zeitweise auch orkanartiger Südwestwind
- in den Föhngebieten des Nordens bis am Morgen stürmischer Föhn, im Tagesverlauf allmählich nachlassend

Tendenz bis Mittwoch, 30.12.2020

Dienstag

Es ist wechselnd bis stark bewölkt mit Schneeschauern bis in tiefe Lagen im Westen und Süden. Im Osten ist es mit Föhneinfluss freundlicher. Der Südwestwind bläst in den Bergen meist stark bis stürmisch, im Süden mässig. Die Lawinengefahr kann vor allem im Westen noch etwas ansteigen.

Mittwoch

Es ist wechselnd bewölkt mit Schneeschauern bis in tiefe Lagen vor allem im Westen und Norden. Der Westwind weht noch schwach bis mässig. Es bleibt kalt. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.